

Seigakure - Das Dorf der Natur : Zensiert

Von Merlot

Kapitel 9: Zweisamkeit - Zensiert

Ich möchte gleich einmal von vornweg mitteilen, das es normalerweise nicht meine Art ist ein Kapitel doppelt hochzuladen. Doch da in diesem auch noch wichtige Ereignisse geschehen, welche jene, die es nicht gelesen haben sonst nicht verstehen werden und ich gerne vermeiden möchte, das diese beim nächsten Kapitel verwirrt sind, mache ich hier eine Ausnahme. Viel Spaß beim lesen.

In Konoha war es derzeit ruhig. Die Hokage war zusammen mit Kakashi und Tenzo, einige Zeit unter dem Namen Yamato aktiv, auf den Weg ins Eisenreich. Dort war nämlich der Treffpunkt für das Treffen der Kage, welches der Raikage einberufen hat. Diesem gefiel es nämlich gar nicht, dass Akatsuki versuchte Yugito und seinen Bruder zu entführen, welche zum Glück nicht da waren. Das der Raikage außer sich war vor Wut, konnte sich Tsunade bereits denken.

Naruto wiederum war gerade mit Misaki im Dorf unterwegs. Diese fühlte sich richtig wohl. Fuu war mit Mina unterwegs, so konnte sie Zeit mit Naruto verbringen, ohne das sie die beiden nerven. So ein schönes Essen in einem guten Restaurant, hätte sie nicht genießen können, wenn die beiden an ihnen kleben, dessen war sich Misaki bewusst. Aber sagte sie auch nichts zu den beiden. Es sind immerhin seine Schwestern. Wer war sie, dass sie sich zwischen sie stellen würde.

Aber so waren sie gerade unterwegs. Wohin wusste Misaki nicht. Aber war es ihr auch egal. Wohin sie aber später mit ihm möchte, wusste sie schon. Dabei schlich sich ein sanftes, wie verliebtes lächeln auf ihre Lippen, sowie ein zarter Rotschimmer auf ihre Wangen.

Wenig später war Misaki überrascht, als sie sah wo Naruto hin wollte, „Das Uchiha-Viertel?“ er blieb aber stumm und ging ohne anzuhalten weiter. Die Schwarzhaarige Schönheit folgte ihm dabei einfach weiter. Sie wusste das hier nur noch Sasuke Uchiha lebte. Der Rest war offiziell ja von Itachi abgeschlachtet worden, was sie zum kichern brachte. Es war unmöglich die Lichtpuppen von dem Original zu unterscheiden. Misaki konnte dies dank ihrem Doujutsu. Dieses half ihr in der Vergangenheit einige Male. Sie konnte sich noch gut erinnern.

Es war zu der Zeit, bevor er ihr das Leben rettete. Es war einer der extrem wenigen Tage, an denen er sie nicht umbringen wollte, obwohl sie ihn nicht in Ruhe ließ, wie er es verlangte. Stattdessen tauschte er sich gegen eine dieser Lichtpuppen aus. Misaki hatte dies dank ihres Kekkei Genkai erkannt, da es ihr seltsam vorkam, dass er sie weder wegjagte, noch versuchte sie umzubringen. Nachdem sie damals dann also den echten Naruto ausfindig gemacht hatte, versuchte dieser wieder ihrem, in seinen Augen nervigen, Leben ein Ende zu setzen, wobei wieder einmal Rina eingriff und sie rettete. Ihre Mutter und ihre Schwester wollten ihr danach wieder einmal klar machen, dass der Kontakt zu Naruto gefährlich ist und sie diesen daher nicht suchen sondern abbrechen soll. Misaki wiederum hört aber auch dieses mal nicht auf ihre Familie, was sich als klug heraus stellte. Denn hätte sie auf ihre Familie gehört, würde sie ihm heute nicht so nahe stehen.

Dort suchten sie den Schrein auf, in dem Misaki ja auch die Kopie des Steines aus ihrem Heiligtum gefunden hatten, auf. Doch fragte sie sich, weshalb er dort wieder hin möchte. Eine Antwort hatte sie aber nicht parat. Aber hatte Naruto dafür schon seine Gründe, dafür kannte sie ihn ja gut genug. Wenn man es genau betrachtet, kannte sie ihn besser als alle anderen. Nicht einmal Fuu kannte ihn so gut. Ein guter Beweis dafür ist, dass Fuu nichts von dem Bijuu weiß, der in Naruto schlummert. Misaki hingegen weiß dies.

Im Schrein, ging Naruto systematisch die Matten ab, bis er vor einer Stehle blieb. Diese hob er auf und warf sie einfach hinter sich, wo diese von Misaki gefangen wurde, welche sie sorgfältig hinlegte. Unter der Matte kam der Stein zum Vorschein, auf dem ein Sharingan, umgeben von Versiegelungsformeln. Naruto kannte das Jutsu, mit welchem den Zugang öffnen kann zwar genau wie Misaki, da Shisui ihnen dies beigebracht hatte, doch hatte er keine Lust dieses jetzt zu benutzen. So machte er es sich einfacher.

Er aktivierte den Bijuu-Modus, welchen er benutzen muss, da er ja nur eine Hälfte hat und nicht wie Killer B den kompletten Bijuu. Denn sonst könnte er auf das Bijuu-Gewand der Stufen 1 und 2, sowie auf die richtige Bijuu Verwandlung zugreifen und müsste nicht diesen provisorischen Kampfmodus benutzen, der Naruto zwar einen gewissen Kraftschub gibt, doch eine entscheidende Schwäche aufweist. Aber aber dennoch schlug Naruto nun auf den Stein auf Boden, der trotz des äußerst mächtigen Siegels, dass selbst die komplette Zerstörung des Dorfes ohne Schaden übersteht, zu Bruch ging, wodurch nun die Treppe frei war, wenn auch die Trümmer des Steines dort verteilt lagen.

So deaktivierte Naruto den Bijuu-Modus wieder, ehe er mit den Worten, „Gehen wir.“ die Treppe nach unten trat. „Komme schon.“ mit diesem Worten, Misaki folgte ihm mit einem lächeln. Dadurch kamen sie nun gemeinsam im Versammlungsraum der Uchihas an. Dort sahen sie am Ende auch schon den Stein. Auf diesen Schritt Naruto nun zu, nur um vor diesem stehen zu bleiben und in die Hocke zu gehen. Misaki begann sich dabei neben Naruto und blickte diesen von der Seite aus an. Dabei bemerkte sie etwas Neues in seinen Augen. „Das Sharingan! Aber wie? Und seit wann?“ wollte sie nun wissen, da es ihr seltsam vorkam, da sie im Grunde alles über Naruto wusste und sie nie etwas von einem Sharingan bemerkte. Naruto hingegen, der mit diesem nun

die Inschrift auf dem Stein las, sprach dabei an Misaki, „Das habe ich von den Uchihäs bekommen. Die Krähe mit Shisuis rechtem Auge bekam ich vor einigen Jahren von Itachi, der, wie ich es erfahren musste, wusste wer ich war. Das andere Auge holte ich mir von Danzo. Eigentlich wollte ich sie Shisui wieder geben, doch dieser lehnte es ab, da ich ihm seine Augen durch das zurückdrehen der Zeit wieder gab. Daher versiegelte Sasuke diese in meinen Augen, weshalb ich auch dazu in der Lage bin auf das Sharingan und das Mangekyo Sharingan zuzugreifen.“ „Verstehe. So ist das also.“ kam es von der Schwarzhaarigen, die nun verstanden hatte, woher Naruto dieses Kekkei Genkai, das er zuvor noch nicht hatte, erlangte.

Wenige Augenblicke später, verbanden sich die Tomoe zum Mangekyo, welches genauso aussah wie das von Shisui, was kein Wunder war, schließlich waren es doch ursprünglich seine Augen. Aber las Naruto so weiter, soweit er mit dem Mangekyo kam. Doch gerade als er am Ende ankam, konnte er aus ihm unbekanntem Gründen weiter lesen, da sich etwas in seinen Augen veränderte, wobei er kurz, sowohl sein eigenes Chakra, als auch das von Sasuke in seinen Augen spürte. Doch konnte er sich nachher darum kümmern und las stattdessen weiter, wobei ihm nun sämtliche Geheimnisse des Rikudo Sennin offen waren. Doch kam ihm etwas merkwürdig vor, „Hier stimmt etwas nicht.“ damit hielt er seine Hände über den Stein, „Was wohl geschieht, wenn wir die Zeit um ein paar Millennien zurück drehen.“ dabei betrachteten beide den Stein, wobei allerdings nichts geschah. Als auch einige Zeit später nichts geschah, wollte Naruto gerade aufhören, als sich die Inschriften auf den Stein veränderten. Nun las Naruto erneut.

Als er dann fertig war, wollte er endlich wissen warum er das alles lesen konnte, da er doch nur das Sharingan und das Mangekyo Sharingan besaß. So drehte er sich zu Misaki, „Eine Frage. In meinen Augen hat sich nicht zufällig etwas verändert?“ Misaki sah ihm dabei nun in die Augen wobei sie sofort das Fehlen von sämtlichen Blau und Rot bemerkte. Stattdessen waren seine Augen komplett lila, wobei sich ein Ringmuster vor seiner Pupille zog. „Allem Anschein nach, hast du aus dem Mangekyo von Shisui das Rinnegan erweckt.“ erklärte sie. Naruto verstand das. Er selbst hatte das Chakra von Ashura in sich. Sasuke besaß das von Indra, was der Namikaze bereits bei ihrer ersten Begegnung geahnt hatte. Dadurch das es Sasuke gewesen ist, der die Kräfte von Shisuis alten Augen in denen von Naruto versiegelte, vermischten sich die Chakren der Brüder, wodurch Naruto in der Lage war, das Doujutsu, welches als das Mächtigste der 3 allgemein bekannten galt, zu erwecken.

Daher ließ sich Naruto, nachdem er diese Worte vernommen hatte, nun auf seinen Hintern fallen und stützte sich nach hinten mit seinen Armen ab, „Erst die ganzen Geheimnisse des alten Rikudo und nun auch noch das Rinnegan.“ er konnte es nicht fassen. Das er selbst das Chakra von Ashura besaß, wusste er. Doch das ausgerechnet dieser Sasuke das von Indra besitzen muss, hätte er nicht gedacht. Er hatte es zwar geahnt, doch nicht gedacht. Von allen Uchihäs, traf es ausgerechnet den.

So schloss Naruto nun seine Augen, wonach er seufzte, „Erst die ganzen Geheimnisse des alten Rikudo und nun auch noch das Rinnegan. Ich brauche jetzt offiziell eine Auszeit.“ damit trat eine Stille ein, die einige Augenblicke lang dauerte. Misaki musste nun lächeln. Diese Auszeit konnte sie ihm verschaffen. Zudem vertrat sich diese hervorragend mit ihrem Plan.

Wenige Minuten später öffnete Naruto wieder seine Augen, wobei die Doujutsu nun verschwunden waren, „Bist du dabei?“ diese lächelte, „Klar. Ich wüsste auch schon einen hervorragenden Ort dafür. Da sind wir dabei absolut ungestört.“ Naruto lächelte dazu, „Wenn du recht hast und wir dort absolut ungestört sind, gefällt mir dieser Ort jetzt schon.“ Misakis Blick traf damit den von Naruto, wobei sie sich in seinen Blauen Augen verlor. An diese Doujutsus musste sie sich noch gewöhnen, das wusste sie. Denn wann immer sie bisher in seine Augen blickte, erblickte sie dort seine blauen, freundlichen Augen, oder aber die Rote, sollte er das Chakra von Kurama benutzen. Doch das geschah selten. Sie konnte das nämlich an einer Hand abzählen. Und wenn es soweit war, so wollte sie nicht mit seinen Gegnern tauschen. Diesen erging es dann nämlich schlecht. Sehr, sehr schlecht!

Aber dann reichte sie ihm die Hand, um ihm aufzuhelfen. Naruto lächelte nun und ergriff die ihm entgegen gestreckte Hand, woraufhin Misaki ihm aufhalf. Aber auch da, hielt sie noch einige Momente lang seine Hand, was beide sehr genossen. Doch lösten sie sich dann voneinander. „Gehen wir.“ schlug er dann vor, wozu sie nickte, „Mit vergnügen.“ so verließen sie den Versammlungsraum der Uchiha dann. Für den Moment wollte er eine Auszeit, welche Misaki ihm verschaffen wollte, worüber er sehr froh war. Denn musste er sich auch einmal ausruhen. Seine Tante Rina hatte ihm das oft genug erzählt.

So stiegen sie dann wieder die Treppe nach oben. Dort bewegte Naruto seine Hand über das Loch, in welchem die Treppe war, wobei sich wieder einmal seine Raum-Zeit-Manipulation zeigte und die Zeit soweit zurück drehte, das der Stein, den er vorhin zerstört hatte, wieder ganz war. Als das getan war, wandte er sich an Misaki, „Wollen wir?“ diese nickte. Damit verließen sie den Schrein und kurz darauf das Uchiha-Viertel. Doch auch das Dorf verließen sie nach einer Weile und ließen dieses hinter sich.

Einige Zeit später, kamen die beiden Teenager aus Seigakure, bei den heißen Quellen, in denen sich Misaki auch mit Mina unterhalten hatte, an. Naruto gefiel es hier, was man gut sehen konnte. „Du hast dich wirklich selbst übertroffen.“ sprach er dann. So entledigten sich beide ihrer Klamotten, welche sie schön über ein paar Äste legten, ehe sie sich schön ins Wasser begaben. Misaki ging dabei etwas zögerlich rein. Aber nicht etwas weil sie und Naruto Splitter nackt waren. Nein! Viel mehr, da sie wieder einmal auf die große Narbe sah, die Naruto trug. Von seiner linken Schulter ging, über den gesamten Oberkörper, eine extrem breite Narbe.

Misaki konnte sich noch gut daran erinnern. Sein ganzer Oberkörper wurde aufgerissen, als Naruto einst versuchte sie zu beschützen. Doch seine Lebenskraft hielt ihn selbst dabei noch am Leben, was für jeden anderen Menschen, selbst legendäre wie Madara Uchiha und Hashirama Senju, den tot bedeutet hätte. Naruto wiederum überlebte das. Zu seinem Glück griff Kurama ein und aktivierte sein Chakra, womit er die Kontrolle über den geschwächten Naruto übernahm. Das war der Augenblick, in dem Misaki erfuhr wer und vor allem was Naruto eigentlich war. Doch hatte er sich da auch verwandelt. Ein blutrotes Chakra-Gewand, welches seinen Körper bedeckte. Kurama richtete in seiner grenzenlosen Wut, ein wahres Blutbad an,

wie es kein zweites gab. Als das Gewand wieder verschwand hatte Naruto die große Narbe, die man noch jetzt sehen konnte. Durch diese Tat, hatte sie ihr Herz komplett an den Shinobi verloren, welchen man auch den Gott des Lichtes nennt.

Misaki hatte es nicht fassen können. Er war wahrhaftig eine Jinchu-Kraft, wie man sie sich vorstellt. Das war auch der Moment, ab dem sie Naruto immer näher kam. Doch hatte jener Tag auch seine Schattenseiten. Denn wann immer Fuu Misaki erblickte, verwandelte sie sich komplett und versuchte Misakis Leben zu beenden, wobei sie jedes mal fast das ganze Dorf zerstörte. Naruto hingegen musste sich dabei immer schlapp lachen. Ob Fuu ihr dies jemals verziehen hat, wusste niemand, außer vielleicht Fuu selbst.

Wenig später fasste sich Misaki wieder. Diese hatte bemerkte, das Naruto bereits ins heiße Wasser gestiegen war, wo er sich schön am Stein anlehnte und seine Augen schloss. Seine Arme hatte er dabei auf dem Felsen, an welchen er lehnte, abgelegt. Misaki musste lächeln wenn sie ihn so sah. Trotz der immensen Narbe, die den Großteil von Brust und Bauch bedeckt, konnte man doch sehen wie durchtrainiert er war. Dabei zierte nun ein Rotschimmer ihre Wangen.

So stieg sie dann aber auch ins heiße Wasser, was Naruto bemerkte, weshalb er sein linkes Auge leicht öffnete. Durch dieses erblickte er Misaki, welche nichts weiter anhatte. Dadurch öffnete er natürlich beide Augen, wodurch er einen, seiner Meinung nach, verdammt heißen Anblick bekam. Ein Rotschimmer auf seinen Wange war die folge dessen.

Misaki ließ sich dabei ihm gegenüber nieder. Dies tat sie Demonstration langsam, um Naruto so einen schönen Ausblick auf ihren Körper mit alle ihren weiblichen Rundungen zu geben, die wahrscheinlich aus jedem Jungen in Naruto Alter, einen Dackel gemacht hätten. Doch lächelte das Mädchen nun. Dieser Ort eignete sich für ein Liebesgeständnis wirklich ganz hervorragend. Aber kannten diese heiße Quelle nicht sehr viele. Die meisten ging in die von Konoha.

Aber genoss dann auch sie die heißen Quellen. Dabei sammelte sie aber auch den Mut, den sie gleich brauchen würde. So ein Liebesgeständnis war nichts, das man täglich machte. Und gerade darum, wollte sie das dies etwas besonderes wird. Dieses nackte Liebesgeständnis, war etwas, auch nur selten vorkam. Daher holte die Schwarzhaarige auch schön Luft. Denn könnte sie die noch gut gebrauchen. Um so froher war sie, dass sich Naruto im Vergleich zu früher deutlich verändert hat. Würde er nämlich noch genauso über sie denken, hätte er sich wohl kaum vor sie geworfen, als das Monster sie aufreißen wollte, wobei er die Narbe erhielt und sie in sein größtes Geheimnis eingeweiht wurde.

So vergingen einige Minuten, in denen es still war. Naruto beobachtete das Mädchen dabei. Denn musste er zugeben, war sie eine wahre Augenweide. Doch dann geschah es. Sie erhob sich, womit Naruto wieder einen starken Rotschimmer bekam, da er ihrem prachtvollen Körper nun komplett zu sehen bekam. Und das was er sah, gefiel

nicht nur ihm.

So schritt Misaki nun auf ihn zu, wobei auch sie rot im Gesicht war. Vor ihm, fiel sie dann auf ihre Knie und ließ sich schön auf seinem Schoß nieder, wobei sie schön ihre Arme um seinen Hals legte. Ihre Brüste sahen dabei noch aus dem heißen Wasser heraus, wobei sie diesen knapp berührten. Ihre Gesicht aber, trennten nur wenige Zentimeter, weshalb jeder von beiden auch haargenau sehen konnte, wie rot der anderen war. Aber auch konnten sie den Atem des anderen in ihrem Gesicht spüren.

„Naruto...“ sprach sie dann leise. „Ich...“ begann sie, wobei sie sich in diesem Moment in seinen Blauen Augen verloren hatte, „Ich...“ fing sie dann erneut an, „Ich... Ich liebe dich!!!“ gestand sie dann nach ein paar Versuchen. Damit presste sie ihrem Lippen auch sofort auf seine, wobei sie ihre Roten Augen geschlossen hatte.

Aber selbst für den sonst so schnellen Naruto, kam das überraschend und schnell, was aber nicht heiß, das es ihm nicht gefällt. Im Gegenteil. Doch spürte er dann, wie sie mit ihrer Zunge kurz über seine Lippen strich, als sich diese auch schon zurück zog und sie ihre Lippen wieder von seinen löste. Dann öffnete sie auch ihre Roten Augen wieder. „Jetzt kannst du mich meinetwegen töten.“ sprach sie verlegen. Doch zu ihrer Überraschung, spürte sie dann, wie er seine Hände, im heißen Wasser, an ihre Hüfte legte, von wo aus diese zu ihrem Po übergingen, wo diese auch blieben. Aber kam sein Gesicht dem ihren dann langsam näher, bis seine Lippen schließlich kurz ihre berührten, aber wirklich nur kurz. „Und warum gedenkst du, sollte ich das tun. Misaki...“ damit war sein Blick auch etwas verlegen, „Ich liebe dich auch.“ damit zog er sie etwas näher zu sich, wobei sie seinen Freund spüren konnte, der anscheinend sehr gewachsen war. So trafen sich ihre Lippen erneut zu einem Kuss, bei dem dieses mal beide ihre Augen schlossen und den Kuss richtig genossen.

Wenig später öffneten sich fast Zeitgleich ihre Lippen, woraufhin ihre Zungen sich gegenseitig »Hallo« sagten. Aus diesem, entwickelte sich schnell ein Leidenschaftliches Zungenspiel, das keiner von beiden zu unterbrechen versuchte. Sie hatte ihre Arme dabei noch weiter um seinen Hals geschlungen.

So dauerte dieser Kuss noch einige Momente, ehe sie sich lösten. Naruto musste dabei lächeln, „Die Ablenkung ist dir wahrhaftig gelungen.“ sie grinste dazu, „Wir können ja weiter versuchen dich abzulenken.“ dabei hatte sie nun ein perveres Grinsen auf den Lippen, welches dem von Jiraya Konkurrenz machte. Er lächelte dazu, „Gerne.“ damit zeigte sie ihm, wie sehr sie ihn liebte.

Etwas später, kamen dann beide zur Ruhe, wobei sich Misaki, nach ein paar weiteren Bewegungen ihrerseits, schön an ihn lehnte. Dabei blickte sie ihm noch einmal in die Augen, wobei sich beide wieder näher kamen und in einem Kuss trafen, welcher allerdings nur kurz anhielt.

Dann lächelten sich beide an. „Du kannst mich ruhig öfter auf diese Weiße ablenken.“ sprach er, wozu sie nickte, „Gern.“ damit wurde es ruhig, da auch ihr Stöhnen verstummt war. So vernahm man nur noch ihren gleichmäßigen Atem und den Wind. Doch auch ein paar Vögel die zwitscherten konnte man hören.

Was die beiden zu diesem Zeitpunkt nicht wussten, was das 2 gewisse Mädchen die Naruto gut kannte, sich in der Nähe aufhielten. Beide waren im Alter von Naruto, wenn auch beide etwas einen Kopf kleiner waren als er und auch was ihre Kurven angeht, deutlich weniger zu bieten hatten, als Misaki, so konnte Naruto bezeugen, das man sie nicht unterschätzen darf. Die eine hatte bis zu ihrem Kinn reichende, weiße Haare und blaue Augen. Die andere hatte dunkelblaue bis schwarze Haare. Diese hatte bei ihrem Gesicht dieselbe Länge wie die von der anderen, doch hinten waren diese zu einem langen Pferdeschwanz gebunden.

„Naruto ist allem Anschein nach, gerade beschäftigt.“ sprach die Schwarzhaarige dann, welche eine schwarze Augenklappe über ihrem linken Auge trug und eine Schwarz bei sich hatte. Die Weißhaarige, welche gleich 2 Schwerter dabei hatte, nickte dazu, „Ja, Mira. Da hast du recht. Doch müssen wir aufpassen. Die 3 Naturdörfer haben doch vor 2 Jahren verboten, das wir 3, also du, Naruto und ich, uns jemals wieder treffen dürfen.“ die Schwarzhaarige, also Mira nickte dazu, „Ja, Fabia. Aber nach dem was wir vor 2 Jahren angestellt haben, ist das auch nicht weiter verwunderlich.“ so kicherten beide. Dann aber blickte sie, zischen sich durch nach hinten, wo einige Felsen waren. Zwischen den ganzen Felsen, lag ein übel zugerichteter und vor allem sehr schwer verletzter und zugleich bewusstloser Shinobi. Dieser hatte blondes Haar und trug in einen Schwarzen Umhang mit roten Wolken darauf. In jeder seiner Handflächen, hatte er einen Mund, wenn auch die Arme abgerissen und mit seinen Beinen, die ebenfalls abgerissen wurden, zusammengeschnürt waren. Die Blutung war allerdings gestoppt worden und die Stellen, wo sich seine Arme und Beine ursprünglich befanden, verbunden worden.

Es war Deidara. Dieser war zwar ein extrem starker Shinobi, welcher im Bingo-Buch, in der Kategorie S gesucht wurde, doch angesichts der Macht, über welche diese beiden Mädchen verfügen, vor der selbst Naruto Respekt hat, da sie gemeinsam selbst für ihn gefährlich wären, hatte Deidara nicht die geringste Chance gehabt.

So blickten beide hinauf in den Himmel. Sie würden wieder zusammen kommen. Die 3 Götter aus dem Reich der Natur. Die Tage von Akatsuki waren gezählt. Das wussten aber nur sie.

Hoffe doch, es hat euch gefallen. Würde mich über eure Meinungen sehr freuen. Bis zum nächsten Kapitel.